

Wie Gebäude zukunftssicher werden

DIE ANTWORT Intelligentes Gebäudemanagement mit selbst programmierten Lösungen

Neukirchen. Wenn in einem Neubau Heizungen oder Lüftungsanlagen eingebaut werden, können die entsprechenden Räume mit Sensoren ausgestattet werden, welche Werte wie die Luftfeuchtigkeit oder die Zimmertemperatur messen. Diese Sensoren werden mit einer Steuerungseinheit verknüpft. Infolge zyklischer Messungen werden Anpassungen vorgenommen, wenn die tatsächlichen Werte von den Gewünschten abweichen. Das Ganze bringt einen Komfortgewinn für die Nutzer der Gebäude und erhöht die Energieeffizienz.

Die im Neukirchener Gewerbegebiet angesiedelte Hörburger AG ist auf genau solche Anlagen spezialisiert. Ihr Kerngeschäft ist die klassische Gebäudeautomation. Neben Neuinstallationen automatisieren sie auch bestehende Anlagen. „Unsere Stärke liegt darin, dass wir eine Vielzahl von Geräten und Anlagen systemübergreifend und unabhängig vom Produkt oder Hersteller verknüpfen und intelligent steuern können“, erklärt Cynthia Uhlig, die bei der Firma für das Controlling zuständig ist. Außerdem ermöglichen sie die Überprüfung von Geräten per Fernwartung. Der



Controllerin Cynthia Uhlig (l.) und Vorstand Stephan Hähle von der Hörburger AG in Neukirchen.

Foto: ERZ-Foto/Georg Ulrich Dostmann

Fokus der Firma liegt auf Gewerbetunden und öffentlichen Einrichtungen. Die Hörburger AG hat sechs Niederlassungen in ganz Deutschland sowie 202 Mitarbeiter, darunter 17 Auszubildende. Der Umsatz des Unternehmens lag

2020 bei 31 Millionen Euro. Am Standort in Neukirchen sind aktuell 16 Personen beschäftigt.

Weil im vergangenen Jahr drei Mitarbeiter in den Ruhestand gingen und die Nachfrage nach Gebäudeautomation stetig steigt, sind

sie derzeit auf der Suche nach Verstärkung. Firmenvorstand Stephan Hähle sagt: „Unser Ziel ist es, regional noch mehr Kunden anzusprechen und den Standort gesund wachsen zu lassen“. Bei Planungsprozessen möchten sie gerne eher

einbezogen werden, um die Folgekosten für die Kunden so gering wie möglich zu halten und nachhaltiger zu agieren.

Um das zu erreichen, planen sie den Aufbau eines Kompetenzzentrums. *gud*